© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

K. k. Landes-Regierungs-Archiv Salzburg.

Solenner Eintzug*) und Huldigungs Act Seiner Hochfurstl. gnad. Francisci Antonii deß Heil. Röm. Reichs Fürsten und Ertzbischoffen zu Saltzburg ꝛc. Fürsten von Harrach und Rorrau ꝛc. ꝛc. den 27. Mai Ao. 1709.

Beschreibung deß Sollennen Einzugs und Huldigungs Act, Welchen der Hochwürdigiste, Durchleuchtigiste Hochgeborne Fürst und Herr Herr, ꝛc. ꝛc. Franciscus Antonius alß jetzt Regierender Ertzbischoff zu Saltzburg Legat des Heil. Apostol. Stuels tzu Rom, Primas in Teutschland und Fürst von Harrach und Rorau ꝛc. ꝛc.

Nach einen des Tags zuvor zu erbittung göttl. Beistands zur angetretnen Lands Fürstl. Regierung angestellt gemeinen Betttag

den 27t Monats tag May Ao. 1709

In dero ꝛc. ꝛc. Haubt und Residenz Statt Saltzburg gehalten.

Der Eintzug geschache von einem alten bey einer halben stund weit von der Statt entlegenen Hochfürstl. Lust-Haus der Freysaal genannt, wovon auch die vor disen von langen Jahren die jeweilige Herren Ertzbischöffe Ihren gewöhnl. ersten Eintritt in die Statt tzu halten pflegten in folgender

Ordnung

1.

Ritte ein Officier mit 6 Dragoneren, mit praesentirten Obergewehr, in ihrer Montirung von weißen Tuch, Roth gefüderet, und mit dergleichen Aufschlägen. Darauf folgte

2.

Die bürgerl. Compagnie tzu Pfert, 80 Mann starckh auch mit praesentirten Obergewehr in Roth, mit seidenen Borten verbrämbter Montirung,

*) Hübner in seiner Beschreibung von Salzburg B. II. S. 136 sagt, daß der Erzbischof Franz Anton 1709 am 27. Mai vom Mirabellschloß eingezogen sei, während das vorliegende Manuscript ihn vom Schlosse Freisal einziehen läßt.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

vnter ihren Rittmaister Herrn Antoni Strobl, des innern Bürgerl. Raths vnd Handelsherrn mit vorgehenden Handtpferd 2. Trompetern und zugehörigen Ober und Unter Officieren, nach diesen kame.

3.

Die Compagnie zu Pferdt von einer löbl. Landschafft, gleichfalls mit praesentirten Obergewehr, auch in achtzig Mann bestehend, geführt von ihren Rittmeister Herrn Reymund Dionysi, Freyherrn von Rehlingen in Roth gebrämbter Montirung mit Federn auf den Hüten, vorhergehenden 3 Handtpferdten und 2 Trompetern.

4.

Zway Postillions in der hochfürstl. Liverey.

5.

Der hochfürstlich Postmaister.

6.

Vier Zehen Handtpferdt der Herren Thumherren und anderer Cavalieren, mit sauberen Zeügen, Sättlen und Deckhen.

7.

Zwey Hochfürstlich Unter Bereiter auf Dummel Pferden.

8.

Zwölf Hochfürstl. Handt-Pferdt, mit kostbaren Sattlen, Vergulten Zeug, auch mit blauen sammeten, vnd von Gold Reich chamarirten Decken.

9.

Der Hochfürstl. Ober und Klepper Bereiter, beede auf schönen wohlgeschmuckten Dumel-Pferten.

10.

Der Hochfürstl. Sattlknecht.

11.

Der Hochfürstl. Cammer Fourier.

12.

Sechtzehen mit sechs Pferdten bespannte Carossen, alle besetzt mit Hochfürstl. Truchsessen, Räthen, auch frembden vnd inländigen Cavalliren, darunter Siben kayserlichen vnd Neun Hochfürstl. Cammerer, und der Ordnung nach, wie Sie in den Wägen gesessen, die folgende waren, als

In dem ersten Wagen: 4 Hochfürstl. Truchseß: Herr Johann Georg Kurz von Goldenstein, Herr Joseph Sigmund Cammerlohr von Weichingen, Herr Johann Baptist Oexl von Glettenstein,*) und Herr Paris Staudacher von Wispach.

In der andern: Vier Hochfürstl. Räthe: Herr Johann Andreas von Schnedizeni, Hofkamer Rath, Herr Johann Ernest von Mayrau, Hofkamer Rath, vnd Herr Johann Martin Weckerlin von Adlstetten, HofCamerRath, vnd Herr Joseph von Kofflern, HofkamerRath.

In dem dritten: widerumb 4 Hochfürstl. Räthe: Herr Johann Amand von Baumgarten, HofRath, Herr Frantz Michael Heggemayr, HofCammer

*) Erscheint auch mit dem Namen Oexl Johann B. in dem Verzeichnisse der in ihren Diensten bestätigten Hofbeamten von 1709.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Rath, Herr Georg Ulrich von Schidenhoven, HofRath und Thum-Capitl-Syndicus, und Herr Vitus von Arnolt, HofRath und LandschaftsCantzler.

In dem vierten: abermahl Vier Hochfürstl. Räthe: Herr Johann Frantz Gentilot von Engelsbrunn, HofRath, Herr Franz Volpert Cammerlohr von Weichingen, HofRath, Herr Johann Adam Lospichler, Rath und Leibmedicus, und Herr Frantz Joseph Feyertag von Oberhausen, HofCamerRath.

In dem fünfften: waren allein zwei Hochfürstl. ConsistorialRäth: Herr Johann Georg Ludwig Bauernfeind von Eis, B. V. M. ad Nives Canonicus, und Herr Joh. Baptista Wentzl B. V. M. ad Nives Canonicus.

In dem Sechsten: Vier Hochfürstl. geheime Räthe: Herr Joseph Ignati Woller, Professor Juris publici, Hof- und Geheimber Rath, Herr Johann Buck B. V. M. ad Nives Canonicus, Director Consistorij und geheimer Rath, Herr Johann Rudolf von Buechholtz, Hof Camer Director und geheimer Rath vnd Herr Sebastian von Zillerberg Hof-Cantzler und geheimer Rath.

In dem Sibenden saßen Vier junge frembde Studirende Cavallier, Herr Max Frantz Baron von Ginsheimb, Herr Johann Ferdinand Graff von Leiblfing, Herr Max Frantz Baron Egger, vnd Herr Johann Frantz Baron Räding.

In den Achten: Herr Ferdinand Heinrich Baron von Risenfels, Herr Johann Baptista Graff Albani, Herr Bonaventura Bernardino de Albertis, Graff von Colico und Herr Otto Philipp, Graff von Seiboldstorff.

In dem Neunten: Herr Michael Emanuel Graff von Altheimb, Herr Leopold Felix Graff von Arco, Herr Joseph Clement Graff von Rechberg und Herr Frantz Max Baron von Imbsland.

In dem Zechenden: Herr Joseph Antoni Baron Füll, Herr Frantz Otto Baron von Schenau, Herr Carl Hanibal Graff Barbo, und Herr Ladislaus Antoni Graff von Törring.

In dem Eilfften: Herr Carl Antoni Graff von Harrach und Herr Friderich Baron von Ostein.

In dem Zwölfften waren 3 Hochfürstl. Cammerer: Herr Wolf Max Baron von Yberäcker, Herr Frantz Joseph Graff von Platz, vnd Herr Frantz Wilhelm Baron von Pranck, Obrist Kuchenmaister.

In dem Dreytzechenden: Herr Max Gandolph Graff von Platz Hochfurstl. Cammerer, Hofraths Vice-Praesident, vnd geheimer Rath, Herr Johann Friderich Baron von Rehlingen, Hochfürstl. Cammerer, und Obrist-Silber-Cammerer, vnd Herr Reymund Antoni Menrad, Freyherr von Rehlingen Hochfürstl. Cammerer, geheimer und Hofkammer Rath.

In dem Viertzechenden: Herr Vigili Emeran Baron Gold, Hochfürstl. Cammerer, Herr Baron Alphons Dücker, Hochfürstl. Cammerer, Hof Camer vice Praesident, unter Hof Marschall, und geheimer Rath, und Herr Frantz Bernhard Baron Stürck Hochfürstl. Camerer.

In dem Fünfftzechenden Wagen saßen, Herr Philipp Joseph Graff von Törring, Herr Carl Wentzel, Graff von Lodron, kayserl. Cammerer und Saltzburg. Land-Marschall, Herr Otto Hartman Graff von Hochenfeld, kayserl. Camerer, und Herr Carl Ignati Baron von Firmian, kayserl. Cammerer, und entlichen in dem

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Sechtzehenden Wagen waren Herr Frantz Ludwig Graff von Salaburg, kayserl. Camerer Herr Johann Frantz Graff von Thun, kayserl. Cammerer, Herr Frantz Ferdinand Graff von Khevenhiler, kayserl. Cammerer und Herr Antoni Graff von Montfort, kayserl. Cammerer, vnd Hochfürstl. Obrist Hof Marschall. nach disen folgten

13.

Zwölff Hochfürstl. Trompeter mit der Paucken, in neu Verbrämbter Liverey mit Silberen Trompeten, und daran hangenden Fahnen von Rothen Damasc, worauf die Hochfürstl. Wappen, und ihre pferdt alle mit gleichen sauberen Schabräcken und Hulffteren Versechen waren, darauf kame

14.

Der Hochfürstl. mit rothen Samet, und von Gold inn- und auswendig reich getzierte Leibwagen, worin Ihre Hochfürstl. Gnaden Selbst in Höchster Person und gegen Dero Selben ꝛc über, des Hochen ErtzStüffts Thum-Probst, Herr Maximilian Ernest Graff von Scherfenberg, und Herr Wolff Hanibal Graff von Schrattenbach Thum-Dechant, saßen.

15.

Neben dem LeibWagen ritte der Hochfürstl. Leib Garde Hauptman, Herr Graff Ferdinand von Suis allain, weillen der Herr Obrist Stallmaister Graff Romedi von Thun, abwesend ware.

An beeden seiten des LeibWagen giengen 24 Trabanten mit geschulderten Bartisanen nebst ihren Corporall, und etwas weiter hievon 24 HofLaqueyen, alle in schöner bey dem Hochlöbl. ErtzStüfft von Alters gewöhnl. Liverey von Roth vnd schwartzer Farb neu gekleidet, mit dem Unterschid daß jener rothe Tüchene mit schwartzen Aufschlägen vnd Vergulden Knöpfen besetzte Röck und darüber schwartze mit roth gefüderte Trabanten Cosaquen angetzogen, diese hingegen schwartze mit Roth ausgemachte Flügel Röcklein mit gleichen pump Hosen und Mantlein aber alle gleich Verguldete Degen anhatten.

Zu nechst dem Wagen auf beyden seiten, sahe man 8 Heyducken in dergleichen Liverey mit Heyducken-Taschen, verguldeten Säbeln, auch Weis und Rothen Federn auf ihren Mützen nach ihrer Arth gekleidet.

Hinter den LeibWagen ritten Sechs Hochfürstl. EdlKnaben, auch in neuer Liverey, benanntl. Herr Johann Frantz, Graff von Wolckenstain, Herr Alphons Ernest Graff von Arco, Herr Joseph Sigmund Graff von Trapp, Herr Frantz Xaverius Graff von Arco, Herr Frantz Augustin Graff von Thun, und Herr Antoni Joseph Baron von Schenau, nach welchen

16.

Deren Hofmeister, dan Vier Hochfürstl. LeibCammerDiener, und ein Leib-Balbierer, alle tzu pferd folgten. Hierauf marschirte

17

Die Hochfürstl. Leib Garde mit 2 Trompetern von deren Wachtmeister vnd Corporalen geführet, und geschlossen, in Dreyßig Carabiner-Reutteren bestehend, alle auf gleich-braunen pferden ihre Schäberäcken und Pistollen Hulfftern waren von schönen rothen Tuch, mit seidenen borten geprämmet, ihre Carabiner Riem (von) Rothen Carmoisin - Samet und gleich denen

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Hütten worauf sie große buschen schwartze Bande hatten, mit guldenen Borten eingefaßt, die Bucken und Degen Creutz verguldt und fürten alle den bloßen degen in der Faust. Nach der Leibgarde folgten noch

18.

Drey Hochfürstl. mit 6 Pferdten bespannte schöne Caroßen, in welchen die übrige Herren Thum Herren des Hochen Ertz-Stifft nach Ihrer Ordnung saßen Alß benanntl.

In dem Ersten Wagen: Herr Georg Jacob Anthoni Graff von Thun, Herr Frantz Graff von Liechtenstein, Herr Johann Babtist Antonj Graff von Arco, und Herr Graff Joseph von Preysing.

In dem anderen: Herr Leopold Anthoni Eleutherius Baron von Firmian, Herr Sigmund Felix Graff von Srottenbach, Herr Adolph Augustus Graff von Althaim, vnd Herr Sigmund Graff von Arco.

Vnd in dem Dritten: Herr Jacob Maximilian Graff von Thun, Herr Antoni Maria Friderich Graff von Fürstenberg, vnd Herr Josef Oswald Graff von Attems. Hierauf kame

19.

Eine schöne mit 6 Pferdten bespannte offene Chaise, mit rothen Carmoisin Samet, vnd guldenen Borten, wie auch die gleiche Pferdtgeschier mit vergulden Bouclen reich getzieret nach diser folgten auch 2. solche kostbare Leib-Senfften, die von schönen Maulthieren getragen und dise mit roth-sammeten von Gold geprambten Decken bedeckt waren, alle Senfftenknecht, wie auch die Gutscher, und Vorreitter bey dem Hochfurstl. Leib Wagen und Chaise waren in schwartz sammeten mit Carmoisin-farben Taffet gefüderten, und mit Gold reich chamarirten Röcken gekleidet, hatten dergleichen auch mit Gold verprambte Mützen, die mit roth und weißen Federn gar tzierlich geschmückt waren.

Letztlich beschloße ein Offizier mit 24. Dragoneren und tzu gehörigen Tambour, den Eintzug.

Bey dem Thor praesentirte der Statt-Magistrat auf einer Silbernen Schalen in tieffester Unterthenigkeit, die Thor-Schlüßel.

Die Statt-garde tzu Fus, vnter Commando des herrn ObristWachtmeisters Andrees, stunde rangirter tzu beeden seiten der Gaßen, vnd formirte eine Spalier von dem sogenanten Nunthall-Thor an, wodurch der Eintzug geschache, bis in die Capitlgaßen, von da aus sodann die Burgerschaft tzu Fus in tzwey Compagnien mit ihren neuen Fahnen auf gleichweis sich praesentirte.

Also gienng der Marche durch die Capitl-Gaßen, den Hof Marstall vorbey, in die lange Traitgaßen, sodann über den Markt-Platz nach der hochfürstl. Residenz, währendden Eintzug wurden 300 Canons auf der Festung Hochen Saltzburg, wie auch an beeden neben der Statt gegen ein ander stehenden Bergen, der Münch und Capuciner Berg genannt, wechselweis geleset vnd damit Continuiret, bis Ihro Hochfürstl. gnaden 2c. 2c. in Dero 2c. 2c. Audientz Zimmer anlangten.

Balt darauf, nach einer kurtzen Verweillung verfügten Sich Ihro Hochfürstl. Gnaden in Dero tzu dem Ende kostbar meublirtes Rath-Zimmer, allda Sie auf einem 3 stafflen Hoch erhobenen Thron, vnter einem reichen Baldachin sitzend, nach einer von Dero Hof Cantzlern, Herrn von Zillerberg abgelegten Zierlichen Rede (Worinn die Löblichste Intention Ihrer

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Hochfürstl. Gnaden, daß Sie nehmlich alß ein fürnehmes Mitglid der H. Cathol. Kirchen vnd Röm. Reichs, tzu beyderseits Wohlstandt daß Ihrige vnermüdet beytzutragen, mit Ihren lieben Thum Capitel, in bestendiger guter Verständnuß tzu leben, vnd sonderbar für das Ihro anvertraute Ertzstüfft, Land vnd Vnterthanen Lands-vätterl. Sorge tzu tragen, Sich mit göttlichen Beystandt alltzeit eüfrigst angelegen seyn laßen: hingegen aber auch von Ihren vnterthanen vntergegebenen aller liebe, Treu, und gehorsams Sich gnädigist versehen thäten) mit mehreren vorgetragen wurde; Erstlich von dem Hochwürdigen Thum Capitl, Ministris, vnd Räthen, mit tzulassung des Hand-Kus und dan von der übrigen Hofstatt, OrdensVorstehe-ren, Magistrat, und bedienten mit Küßung des Rocks, die Huldigung empfingen.

Nach disen speisten Ihro Hochfürstl. Gnaden tzu Mittag allein mit Dero Hochwürdigen Thum Capitel, vnter einer tresl. Tafel-Music, und dreymaliger Losbrennung der Stucken auf der Festung Hochen Saltzburg, da inmittels auch die anwesende kayserl. Geheime Räthe, benanntl. Herr Frobenius Graff von Fürstenberg und Herr Graff Josef von Kienburg, mit dennen Damen und übrigen Cavallieren, in Ihro Hochfürstl. Gnaden Herrn Bruders Appartement ebenmäßig stattl. tractiret wurden.

Zu Abents folgte die gantze Versammlung des gantzen Adels bey Hof, und auf die Nacht nach 9 Uhr paßirten Ihro Hochfurstl. Gnaden mit Ihro Excellenz dero vorbenambsten Herrn Bruder in einer offenen Chaise, wie auch der mehreste Adel von Damen und Cavallieren in Caroßen, Chaisen und theils tzu pferdt, durch die gantze illuminirte Statt, verweilten Sich etwas bey der Universitätt, allwo Ihrer Hochfürstl. Gnaden von Apoline und dennen Musis ab einen tzierl. aufgerichten berg Parnaßo, vnter annemmlicher Vocal und instrumental-Music, von doppelten Chören, mit vnterthenigister Glückwünschung tzur angetretnen Lands Fürstl. Regierung freüdigist applaudiret wurde. Vnd als nachgehents man erst nach 11 Uhr, Nachts Zeit, in die Hochfürstl. Residentz tzuruckh kherte, wurde sodann, in Höchster gegenwart Ihrer Hochfurstl. Gnaden, dem gantzen anwesenden Adels eine ansehentl. Merenda und tzum beschlus ein ball gegeben, so sich erst nach 3 Uhr bey allbereit anbrechenden Tag geendet.

Es favorisirte disen Tag recht wunderlich daß schönste Wetter, dan nach dem es Ville Täge nacheinander gantz vnstät und unlustig gewesen, und dem lesten Abent tzuvor bis in die spate Nacht sehr starck geregnet hatte, so erfolgte doch der tzu diser Solennitet bestimmte Tag mit so anemlicher Schönheit und Windstille, daß man nicht allein den hier beschribenen Eintzug, sondern auch die gantze Nacht hindurch die mit etlich tausent weißen Fackeln, und allerhand Sinnreichen Emblematibus schön beleuchtete Statt, mit böster Gelegenheit betrachten und das durch alle Gaßen frolockende Volck aller orthen bis an den folgendden Anbrechenden Tag füglichist sehen können; Gott gebe dem Neu-angehenten Hochfürstl. Regenten eine Glückseelige, Langwierige, geseegnete Regierung, Wie es die Treu gehorsambste Lands-Stände und Vnterthanen von hertzen wünschen, und bestättige ihr Verlangen mit Seinen Allmögenden Fiat, das geschehe, tzu nutzen der Heiligen Kirchen, des Röm. Reichs, und des Hochen ErtzStifft Saltzburg.

Den 29. May darauf geschahe auch der Act mit Solenner Anlegung des etliche Tag tzuvor von Rom angelangten ErtzBischoffl. Pallij, welches

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

der Hochfürstl. Suffraganeus, Bischoff und Fürst zu Chiemsee, Herr Johann Sigmund Graff von Khienburg, vermög Päpstlicher Bulla, Ihrer Hochfurstl. Gnaden mit gewöhnl. Ceremonien umtzulegen von päpstl. Heilligkeit die Comißion empfangen und wurde in nachfolgender Ordnung begangen.

Nachdem in der Hochfürstl. Thumkirchen vmb 9 Uhr Morgens alles in bereitschafft ware, verfügten Sich Ihre Hochfürstl. Gnaden, mit der rothen Cappa angethan, sambt der gantzen HofStatt, vnd Ihren Ehrwürdigen ThumCapitl, bis unter die Thumkirchen Thür, allda empfingen Sie von dem Herren Thum Dechant, Wolff Hanibal Graff von Schrottenbach, daß in einer Silbernen Schaalen, mit rothen silber-Stuck bedeckt ligende Pallium, auf ihre armen, trugen solches proceßionaliter bis tzu den HochAlthar, vnter Trompeten und Paucken Schall, setzten Es auf den Altar, und Verfügten Sich nachgehends vnter Ihren Rechter hand aufgerichten Baldachin, bald hinnach wurde daß gemeldte Pallium auf einen mit rothen Sammet übertzogenen Tisch, tzwischen tzweyen brennenden Liechteren, auch tzu rechter hand des Altars gesetzt, vnd das Hoch Ambt von Ihro Fürstl. Genaden dem Herrn Bischoffen tzu Chiemsee Pontificaliter gesungen, nach dessen Vollendung Hochgedachter Herr Bischoff als Päpstl. Commissarius mit dem Pluvial und Inful angethan, mitten vor dem Hochaltar gegen dem Volk und Ihro Hochf. Gnaden gerade Ihnen gegenüber tzwischen denen auch in Pontificalibus angethanen Herrn Thum Probsten, Graffen von Scherffenberg und Herrn Placido, Abbten des Bralten Closters tzu St. Peter Ord. S. Benedicti allhier mit Aßistirung tzweyer Thum-Herren, benanntl. Herrn Georg Jacob Graffen von Thun und Herrn Frantz Graffen von Liechtenstein, Sich nidersetzten; sodann wurde die Päpstl. Bulla per Notarium öffentl. abgelesen, und nachdeme das Pallium mit einer kurtzen vorhergehenden Rede von dem Herrn Bischoffen tzu Chiemsee, Ihrer Hochfürstl. Gnaden 2c. 2c. umgelegt; der Act mit dem te Deum Laudamus, vnter Losung der Stuckhen beschlossen vnd entlich von Ihrer Hochfurstl. Gnaden allen anwesenden die heilige Benediction ertheillet, darauf Sie Sich widerumb mit der gantzen Hofstath und Thum Capitel in Dero Residenz begeben, sodann tzu Abents die Vesper, und am nachgefolgten Tag das Hoch-Ambt gehalten, und das Hochwürdigiste Gut in öffentlicher Proceßion getragen haben.

Dr. Spatzenegger.

K. k. Landesregierungs-Archiv Salzburg.

Conduct.

(Ein Fragment.)

Ao. 1727 den 18. July alß Freytag Abents vmb 8 Vhr haben Ihro hochfurstl. Gnaden der hochwürdtigst hochgebohrne Fürst vnd Herr Franciscus Antonius des H. R. Reichs Fürst von Harrach Ertzbischoff zu Saltzburg 2c. 2c. (titl.) in dero Regierung vüll-Neu-erpauten Lusstorth Mirabell das zeitliche Leben mit dem Ewigen verwexlet, Gott wolle dero vnd allen Christglaubigen Seellen die Ewige ruhe verleichen, der anderten Tag darauf alß Samstags vmb 8 Uhr Früe wurdte der Leichnamb Eröff-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Spatzenegger Leopold

Artikel/Article: Sollener Einzug und Huldigungs Act Seiner Hochfurstl. gnad. Francisci Antonii deß Heil. Röm. Reichs Fürsten und Erzbischoffen zu Salzburg sc. Fürsten von Harrach und Rorrau sc. sc. den 27. Mai Ao. 1709. 209-215